

Schulze, Ernst: Wie machst du doch so schön und mild (1803)

1 Wie machst du doch so schön und mild,
2 O Liebe, die dein Arm umfangen!
3 Wie freundlich lacht dein holdes Bild
4 In Blick und Mund, auf Stirn und Wangen!
5 Wie ist ihr Herz so weich und weit,
6 Wie selten ist ihr Auge trübe!
7 Wie schmückst du Thränen selbst und Leid!
8 Wie machst du doch so schön, o Liebe!

9 Nur Eine flieht und meidet dich
10 Und bebt vor deinen süßen Sorgen.
11 Wohl ist sie schön genug für sich
12 Und braucht nicht fremden Schmuck zu borgen;
13 Doch mich ergreift ein tiefer Schmerz,
14 Seh' ich so hold dich glühn und blühen,
15 Und leise seufzt mein traurend Herz:
16 Wie darf die Eine doch dich fliehen?

(Textopus: Wie machst du doch so schön und mild. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/418>)